

# ADIEU

## SCHÖNE SÜDLICHE WEINSTRASSE!

Wollen auch Sie, dass ein Autobahnzubringer als Transitstrecke  
ortsdurchgangsfrei von Landau nach Wissembourg führt?



### Abschied von der Südlichen Weinstraße, einer einzigartigen Kulturlandschaft!

Bitte jetzt nicht erschrecken!  
Aber etwas Schreckliches kommt auf die  
Südpfalz zu:  
Es verpestet die Luft, es zerstört die Ruhe  
und Beschaulichkeit unserer Heimat. Es  
stinkt und macht ständig Krach, es zerstört  
die Lebensqualität, die Landschaft und den  
ursprünglichen Charakter unserer Südpfalz  
und wenn es erst einmal da ist, wird es nie  
wieder verschwinden:  
Es ist ein nicht enden wollender Verkehrs-  
strom, LKW an LKW, PKW an PKW,  
gespickt mit lauten Motorrädern an den  
Wochenenden.  
Die in der Planung angegebenen Verkehrs-

mengen sind soweit herunter gerechnet,  
dass die Bürger nicht erschrecken sollen,  
hier fehlen wichtige Verkehrsbezüge in der  
Berechnung! Durch unsere Südpfalz? Durch  
eine deutschlandweit einzigartige Kultur-  
und Naturlandschaft? In der Toscana  
Deutschlands? Im Land des Waldes und der  
Reben, des Weines und des Tourismus? Am  
UNESCO Biosphärenreservat und Natur-  
park? Einer beliebten Ferienregion, einem  
Wanderparadies mit einer einzigartigen  
Lebensqualität? Das sind die Pläne.

Bitte jetzt nicht erschrecken:  
Aber das wird die Südpfalz nicht verkraften!

**Keine B 48n entlang der Weinstraße!  
Sonst bleibt die Südpfalz auf der Strecke!**

## Nicht für Klingenmünster, sondern durch die Südpfalz!

„Wer kann das wollen?“ werden Sie vielleicht ahnungslos fragen, „LKW-Transitverkehr entlang des Haardrandes, ortsdurchgangsfrei zwischen zwei Autobahnen durch die Südpfalz!“ Und die Antwort ist: Sie selbst! Ohne dass sie es vielleicht wissen! Aber derzeit wollen es fast alle, die in der Südpfalz und in der Region die wichtigen Entscheidungen dafür treffen! „Und warum?“ Tja, wie allzu oft, ist der Grund dafür denkbar einfach: Es geht ums Geld! Denn die neue Bundesstraße wird, wie der Name schon sagt, auch von der Bundesrepublik Deutschland bezahlt!

Und Klingenmünster bekommt auf diesem Weg auch seine teure Ortsumgehung, so wie vorher schon Bad Bergzabern, Fleisweiler-Oberhofen, Eschbach und Wallmesheim. Weitere Umgehungen sind in Oberotterbach, Schweigen-Rechtenbach und Weißenburg geplant.

Anders ausgedrückt:

Die Südpfalz bekommt ein paar Ortsumgehungen und gratis dazu den LKW-TRANSITVERKEHR.

## Der Bund zahlt und die Südpfalz bleibt auf der Strecke!

Noch ist es den Wenigsten bewusst – doch:

Die neue Bundesstraße B 48n wird eine überregionale Bundesfernstraße der Kategorie A II und soll die Autobahn A 65, Abfahrt Landau-Süd über Wallmesheim, Ilbesheim, Eschbach (heute L 509), Klingenmünster, BZA (B 48), Oberotterbach, Schweigen-Rechtenbach, Schweighofen (B38) mit dem Elsass verbinden.

Von dort (Altstadt) besteht schon heute eine ortsdurchgangsfreie Verbindung als D 263, D 1063, D1340 und N 340 zur Autobahn 4 (Europastraße 25, „Autoroute de l'Est“) bei Bernolsheim nach Paris und Straßburg.

Ganz logisch: Denn die Bundesstraße wird vom Bund, also von der Bundesregierung bezahlt. Und der Bund vertritt nun mal – und das mit gutem Recht – die Interessen des Straßenverkehrs wie die Entlastung von Ballungsräumen und viel befahrener Autobahnen, die Umlenkung stark frequentierter Verkehrsströme und eine schnelle und relativ leicht auszubauende Verbindung zwischen der A 4 im Süden und A 65 Landau-Süd am Ebenberg.

### Die geplante Strecke der B48n



Sind das ein paar fragwürdige Ortsumgehungen wert, von denen es längst von Naturschutzverbänden und Bürgerinitiativen Alternativvorschläge gibt? Ist das gut für unsere Lebensqualität, für unseren Tourismus, für unsere Weinwirtschaft? Für uns, für die Südpfälzer? Für unsere Kinder und Enkel? Ganz gewiss nicht!

Gemeinsam sind wir stark!

Die Bürgerinitiativen für den Erhalt der Lebensqualität und der BUND Rheinland-Pfalz zusammen mit dem Nabu Rheinland-Pfalz, dem Naturschutzverband Südpfalz (NVS), der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie (GNOR), verschiedene Ortsgemeinden, Betriebe und viele Mitbürger setzen sich für den Erhalt der Südpfalz ein. BIL und BUND prüfen die Planungsunterlagen, geben fachliche Stellungnahmen ab, führen Gespräche mit Entscheidungsträgern und bereiten ein mögliches Klageverfahren mit vor. Das alles kostet Geld!

## Bye, bye schöne Südpfalz!

Schön, wenn der Fernverkehr aus Südwest eine kurze Anbindung nach Nordost bekommt. Von Mühlhausen-Straßburg usw. in den Rhein-Main-Raum oder Berlin und Polen... Schön für viele Zulieferer.

Aber was bringt es uns? Den Südpfälzern und der Südpfalz?

Außer Dreck? Außer Gestank? Außer Emissionen von Lärm und Feinstaub und ständigem Geräuschpegel? Unmengen an Beton für Brücken und Unterführungen, Aufschüttungen von Dämmen und abgraben von Ausschnitten, verunstalten eine idyllische, einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Horbach, Kling- und Kaiserbachtals für immer!

**Keine B 48n  
durch die Südpfalz!**

Was kann ich tun?

1. Weitersagen! Denn immer noch ist den wenigsten klar, was auf die Südpfalz zurrollt!
2. Spenden Sie der Aktionsgemeinschaft über das Konto der Bürgerinitiative für den Erhalt der Lebensqualität (BIL) Bankverbindung:  
VR Bank SÜW, Kto-Nr. 42 560 804, BLZ: 548 913 00

